

**Der IV. deutschschlesische Städtetag für ein Wirtschaftsbandnis mit Deutschland.** Aus Troppau, 31. d., wird gemeldet: Auf dem IV. deutschschlesischen Städtetag wurde folgende Entschliebung angenommen: „Der schlesische Städtetag fordert die Regierung auf, alle Vorbereitungen einzuleiten, damit ein wirtschaftlicher Zusammenschluß mit dem Deutschen Reich, durch welchen ein möglichst einheitliches Wirtschaftsgebiet aus dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn gebildet werden soll, noch vor Friedensschluß sichergestellt wird. Dieser wirtschaftliche Zusammenschluß soll als staatliches Grundgesetz allen Zufälligkeiten politischer Strömungen, wenn nicht für immer, so auf unlichst lange Dauer entrückt sein. Der schlesische Städtetag hält dafür, daß ihnen einen solchen wirtschaftlichen Zusammenschluß die Segnungen des zuversichtlich erwarteten Sieges nicht sichergestellt und die Aufgaben, welche die Zukunft den beiden mitteleuropäischen Großmächten stellen wird, nicht gelöst werden können, und er meint, daß durch allmählich abzubauenen Zwischenzölle eine etwa besürchtete Schädigung lebensfähiger Industriezweige vermieden werden kann.“ Die Entschliebung wurde unter anhaltendem Beifall von den Delegierten einstimmig zum Beschluß erhoben.